

„Leistung begeistert mich. Gesundheit motiviert mich. Als Azubi bei der AOK.“

Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportakrobatin

Genau mein Ding: die AOK.

Du möchtest zeigen, was du kannst? Du möchtest deine Talente entfalten, deine Stärken beweisen und deine Ideen einbringen? Dann herzlich willkommen bei der AOK. Als größte Krankenversicherung in Baden-Württemberg bereiten wir dich bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Ausbildungsmöglichkeiten ab 01.09.2021:

- Sozialversicherungsfachangestellter (m/w/d)
- Kaufmann für Dialogmarketing im Außendienst (m/w/d)
- AOK-Betriebswirt mit Bachelor "Health Care Management" (m/w/d)
- Bachelor „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“ (m/w/d)

Jetzt bis 30.09.2020 bei der AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein online unter aok.de/bw/karriere bewerben.

Deine Ansprechpartnerin
Susanne Mönnich · Telefon 0721 3711-508

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



**Auch als Arbeitgeber ausgezeichnet:
die AOK Baden-Württemberg aok.de/bw/ausgezeichnet**

Bei der AOK Mittlerer Oberrhein:

Mit dem zweiten Anlauf zum Traumberuf „SoFa“

Schon im Jahr 2017 trat Patrick Rousseau den AOK-Einstellungstest für die Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellter (SoFa) an. Doch er entschied sich anders: „Ich habe dann angefangen Bauingenieurswesen zu studieren, um nach zwei Semestern feststellen zu dürfen, dass das nicht meins ist. Ich konnte mich damit einfach nicht identifizieren.“

Im Jahr 2018 bewarb er sich ein zweites Mal bei der AOK Baden-Württemberg – mit Erfolg. Diesmal hat er die richtige Wahl getroffen: „Früher dachte ich: ‚Sozialversicherungsfachangestellter hört sich langweilig an‘. Doch jetzt kann ich nur sagen, dass es die richtige Entscheidung war. Es ist gar nicht langweilig, breit gefächert und macht tierisch viel Spaß.“

Die Aufgaben eines SoFas sind vielfältig: „Grundsätzlich geht es darum, den Menschen zu helfen, die mit ihren Anliegen zu uns kommen. Mit meinen Kollegen überlege ich dann, welche Lösung wir dem Kunden anbieten können. Das Highlight ist, wenn der Kunde mit dieser Lösung glücklich ist und zufrieden aus dem KundenCenter herausgeht.“

Diesmal gibt es keine Zweifel: Der 23-jährige Patrick Rousseau hat in dem Beruf Sozialversicherungsfachangestellter seinen Traumjob gefunden.
Foto: Linda Schwarz



Als echter Teamplayer genießt Patrick Rousseau vor allem die Zusammenarbeit mit den Kollegen im KundenCenter und die gemeinsame Zeit mit den anderen Auszubildenden im AOK-

Bildungszentrum in Untersteinbach. Bei der Arbeit steht für ihn vor allem das Menschliche im Vordergrund: „Die schönsten Momente sind die, wenn Kinder ins KundenCenter kommen. Wir senden an die Eltern regelmäßig Erinnerungen für wichtige Untersuchungen, und schicken da auch einen kleinen Gutschein für die Kinder mit. Wenn die Kinder den einlösen, erhalten sie ein kleines Geschenk. Wie die sich darüber freuen – etwas Schöneres gibt es gar nicht.“

Fragen zum Thema beantwortet Ausbildungsleiterin Susanne Mönlich.
Telefon: 0721/371 1508

Auf einen Blick: Sozialversicherungsfachangestellte/r

Was? Während der Ausbildung lernt man unter anderem, rechtliche Grundlagen sicher anzuwenden und individuelle Lösungen für die Kunden zu entwickeln. Azubis durchlaufen verschiedene Bereiche, zum Beispiel die Privat- und Firmenkundenbetreuung, die Gesundheitsförderung und das Krankengeldfallmanagement.

Wie lange? Grundsätzlich drei Jahre; bei sehr guten Ausbildungsleistungen ist eine Verkürzung um ein halbes Jahr möglich; nach Abitur oder Fachhochschulreife wird die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt.

Wo? Verschiedene Standorte der AOK Mittlerer Oberrhein, AOK-Bildungszentrum Untersteinbach, bei der 3-jährigen Ausbildung kommen noch Berufsschulblöcke in Karlsruhe dazu.

Für wen? Aufgeschlossene, teamfähige Menschen mit einem offenen Ohr für die Versicherten und ihre Anliegen. Weitere Voraussetzung: Realschulabschluss, (Fach-)Abitur oder bei Schülern ein erfolgsversprechendes Vorjahreszeugnis.

www.bw.karriere.aok.de

TON AB



Sozialversicherungsfachangestellte/r

Die dreijährige Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten ist in fünf Fachrichtungen möglich: gesetzliche Rentenversicherung; allgemeine Krankenversicherung; gesetzliche Unfallversicherung; knappschaftliche Sozialversicherung; landwirtschaftliche Sozialversicherung.

Die Auszubildenden lernen beispielsweise im 1. Ausbildungsjahr, wie Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Befreiung von der Versicherungspflicht festgestellt werden; wie man den zuständigen Versicherungszweig und Versicherungsträger bestimmt; wie man leistungsauslösende Tatbestände und Bestimmungsgrößen für die Errechnung von Beiträgen ermittelt; welche Grundsätze und Formen des Verwaltungs-

handelns es gibt und wie sie angewendet werden.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr wird u. a. vermittelt, welche Maßnahmen man bei Einleitung, Durchführung und Abschluss von Verwaltungsverfahren und gerichtlichen Verfahren treffen muss.

Bei der Fachrichtung Rentenversicherung wird u. a. gelernt, wie man Rentenleistungen feststellt oder weitergewährt und Leistungen zur Rehabilitation bewirkt.

Bei den übrigen Fachrichtungen lernen die Azubis zum Beispiel, welche Zusammenhänge zwischen Wettbewerb und Marketing in der Krankenversicherung bestehen, wie man Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten feststellt und Geldleistungen während der Heilbehandlung gewährt, wie man Kunden über die Vorteile einer

freiwilligen Mitgliedschaft berät und welche Maßnahmen man zur Beitreibung rückständiger Beiträge einleitet.

Nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung ergeben sich Ausübungsmöglichkeiten u. a. bei Versicherungsträgern der Bereiche gesetzliche Rentenversicherung, Krankenversicherung oder Unfallversicherung.

Über die klassischen Einsatzgebiete hinaus können Sozialversicherungsfachangestellte auch im Finanz- und Kassenwesen, in der allgemeinen Verwaltung oder im Personalwesen eingesetzt werden. Zu ihren Tätigkeiten gehört u. a. das Feststellen von Anspruchsvoraussetzungen, das Aufzeigen von gesetzlichen Möglichkeiten und Alternativen, das Klären von Versicherungsverhältnissen, das

Führen des anfallenden Schriftwechsels, das Beantworten von Anfragen, das Beraten der Versicherten, die Bearbeitung von Anträgen, die Bewilligung von Leistungen, das Berechnen von Leistungen oder Beiträgen sowie das Überweisen von Sozialleistungen. Der Sozialversicherungsfachangestellte ist selbstverständlich auch unter Nutzung moderner Kommunikationsmittel in ständigem Kontakt mit Versicherten und Arbeitgebern sowie mit Vertretern der Versicherungsträger. Sein Arbeitsort ist im Büro und/oder beim Kunden.

Nach entsprechender Berufspraxis bestehen auch vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten (z. B. Verwaltungsfachwirt, Verwaltungsbetriebswirt (VWA) oder Sozialwirt).